

Der gute Verbündete

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfüllte Wünsche.



„Sind Ihre Kinder schon unter die Haube gekommen?“
 „Nein, noch nicht Alle, sehen Sie dort, nur die Söhne.“

Neue Gründung.



„Izig, jek geht in die hohle Gass, was ist bei Rüsnacht,
 und eröffnest a G'schäft auf Korzwaare, von wege weil, wenn die
 Wilhelm Tellers kemma und habe vergeffe ihre Pfeil, for die
 Tyranne zu verschieße, so wirste verkaufe Pfeil a große Maß' und
 wirst mache grauze Profit.“

Der gute Verbündete.



„Nein, nein, aus der Ehe mit dem Sepeli kann Nichts werden. Oder wie stehts denn mit dem kanonischen Alter?“
 „Oh, was das anbelangt, so geht's ja ganz gut; der Sepeli ist 22 und das Betli 18, macht genau — Bierzgi!“